



(Erd-) Geschichte zum Anfassen auf Mitteleuropas größtem Vulkanfeld

In den Geopark Infozentren, den Geo-Stationen und an den Geotopen der Vulkanregion Vogelsberg beginnen Erkundungstouren durch die vulkanischen und erdgeschichtlichen Phänomene. Ob an Experimentierstationen im Vulkaneum in Schotten oder bei einem Kletterabenteuer auf dem Bilstein können kleine und große Entdecker ihrer Neugier freien Lauf lassen.

Was ist ein Geotop?

Bestimmte Orte, die wegen ihrer Schönheit, Eigenart oder ihres hohen wissenschaftlichen Wertes für die Entwicklung der Erde und des Lebens Bedeutung haben, werden als Geotope bezeichnet. Geotope sind Fenster zur Erdgeschichte. Im Vogelsberg sind es Zeugnisse des Vulkanismus in der Region. Besonders ehemalige, offen gelassene Steinbrüche ermöglichen spannende Einblicke in das Innere erloschener Vulkanschlote. Bizarre Felsen, wie der „Bilstein“, die „Felsenruhe“ oder die „Burg“ säumen Wege. Die Sagen und Mythen der Region erwachen durch Namen wie „Bonifatiusbrunnen“ oder „Teufelskanzel“ spezieller Geotope zum Leben.

Vulkanische Vergangenheit lebendig, sichtbar und erlebbar

Über 200 Geotope, eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, malerische Orte und ein reichhaltiges kulturelles Erbe prägen die Region und können im Nationalen Geopark Vulkanregion Vogelsberg entdeckt werden. Informationen zu den geologischen, biologischen und kulturellen Höhepunkten, den Wanderungen und Radrouten gibt es in den Infozentren und an den Geostationen sowie unter:

Nationaler Geopark Vulkanregion Vogelsberg

Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH
Am Vulkaneum 1, 63679 Schotten

Tel. +49 (0) 6044 96693-0
info@vogelsberg-touristik.de
www.vogelsberg-touristik.de



Wandern mit dem GEO+

Vielfältige Wanderwege führen zu beeindruckenden Erlebnissen in der faszinierenden Region Vogelsberg mit ihrer „feurigen“ Vergangenheit. Die Auswahl der thematischen Touren und zertifizierten Premium-Wanderwege mit Geo+ sind gut markierte Touren, die verschiedene geologische Eigenarten, Naturschönheiten und Kulturschätze miteinander verbinden.

Entlang verschiedener Wander- und Radwege finden sich immer wieder informative Tafeln, die an ausgewählten Standorten geologische, naturkundliche oder kulturhistorische Besonderheiten erläutern und die Bedeutung des Vulkanismus für die Region hervorheben.

Zeitpfad in Wartenberg (18 km)

Themenweg (ca. 5 h) zur Geologie und Erdgeschichte Hessens sowie Vulkanregion Vogelsberg, Historischer Rundgang (5 km) eingebettet, viele Aussichtspunkte, Abkürzungen möglich. www.gemeinde-wartenberg.de



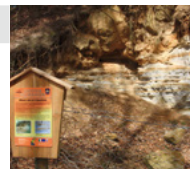
Erzwege Süd (Grünberg, 14 km), Mitte (Mücke, 11 km) und Nord (Mücke, 13,7 km)

Rundwanderwege (je ca. 4,5 h) zur Geschichte des gut 100-jährigen Eisenerzabbaus, viele Tafeln informieren über kulturhistorisches und Industriegeschichte. www.erzwanderweg.de



GeoTour Felsenmeer in Homberg/Ohm (6,6 km)

Rundwanderweg (ca. 2,5 h) mit geologischen Raritäten, dem größten Basaltsteinbruch Europas, Fernblicken ins Ohmtal, zur Amöneburg und zum Hohen Vogelsberg. www.homberg.de



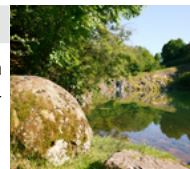
Geopfad ab dem Hoherodskopf (7 km)

Zeitreise (ca. 2,5 h) durch die Erdzeitalter vom Infozentrum auf dem Hoherodskopf nach Hochwaldhausen, verschiedene Gesteine und Informationen zur Erdgeschichte. www.erlebnisberg-hoherodskopf.de



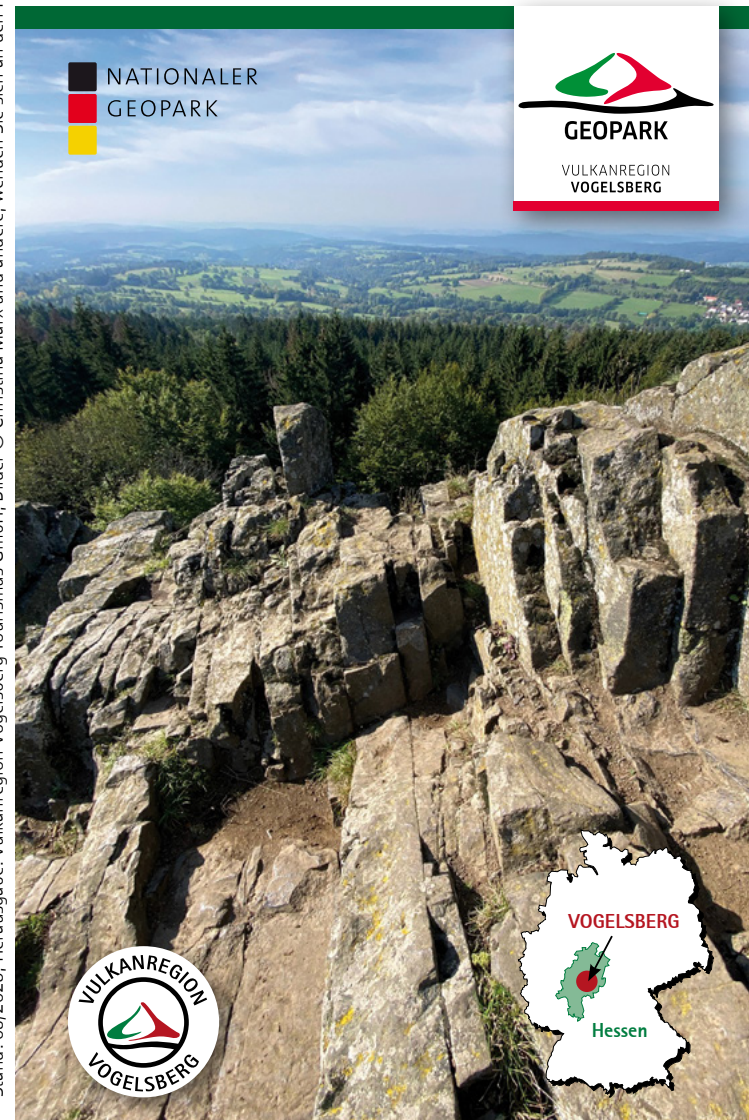
Eisenpfad Gedern ab Gedern (23 km)

Kulturhistorisch-geologischer Rundweg zwischen Gedern und Hirzenhain mit zehn Infotafeln, malerischen Aussichtspunkten, und idyllischen Rastplätzen. www.vulkanstadt.de



Stand: 03/2025; Herausgabe: Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH; Bilder © Christina Marx und andere, wenden Sie sich an den Herausgeber

GEO PARK Vulkanregion Vogelsberg



Was ist ein Nationaler Geopark?

Ein Nationaler Geopark ist eine geowissenschaftlich besonders bedeutsame Landschaft, in der nicht nur das erdgeschichtliche Erbe bewahrt und vermittelt werden soll, sondern auch eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Entwicklung der Region angestrebt wird.

Mit diesem Ziel macht der Geopark in verschiedenster Weise die Bedeutung geologischer und geomorphologischer Prozesse für die Entstehung der natürlichen Ressourcen, das Erscheinungsbild der Landschaft und für die damit zusammenhängende Wirtschafts- und Kulturgeschichte dieser Region bewusst und erlebbar.

Nationaler Geopark Vulkanregion Vogelsberg

Der Nationale Geopark Vulkanregion Vogelsberg erstreckt sich über fast 30 Kommunen auf einer Fläche von über 2000 km² und reicht über den Vogelsbergkreis in die angrenzenden Landkreise hinaus. Das gesamte Vogelsbergmassiv bildet das größte zusammenhängende Vulkangebiet Mitteleuropas.

Ein zentraler Einzelvulkan, wie oft vermutet, ist der Vogelsberg aber nicht. Entstanden ist er vor 18 bis 15 Millionen Jahren, durch eine große Anzahl unterschiedlicher Spaltenergüsse und Einzelausbrüche in mehreren zeitlich versetzten Schüben, die durch längere Ruhephasen unterbrochen wurden. So wurde ein ganzes Gebiet von ca. 60 km Durchmesser in seinem geomorphologischen Aufbau geprägt.

Heute noch sichtbar sind die sanften Hügel aus den teils verwitterten früheren Lavaströmen, aber auch vereinzelt aus der Landschaft hervortretende ehemalige Schlote. Das in alle Richtungen verzweigte Fließgewässernetz, welches aus zahlreichen Quellen entspringt, hat sich im Laufe der Zeit in Form von idyllischen Flusstälern in die vulkanischen Ausläufer hineingeschnitten. Neben der abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft mit ihren Gesteinsformationen zeichnet sich der Vogelsberg aber auch durch seine schützenswerte Tier- und Pflanzenwelt in einer historisch gewachsenen, ökologisch teils sehr wertvollen Kulturlandschaft aus.

Der Geopark ermöglicht Einblicke, wie der Vulkanismus nicht nur die Natur sondern auch die Entwicklung des Menschen in seiner Kultur und Arbeitsweise bis in die heutige Zeit beeinflusst hat.

Vulkaneum Schotten

Eine interaktive Erlebnisausstellung, die das Thema Vulkanismus anschaulich erklärt. Da, wo es einst brodelte und bebte, steht mittendrin heute das Vulkaneum. Hier beginnt eine Reise in die feurige Vergangenheit des Vogelsbergs. Eine Multi-Media-Ausstellung rund um das Thema Vulkanismus und Geologie im Vogelsberg. Auf mehreren Etagen wird das Thema Vulkanismus weltweit und regional anschaulich beleuchtet. An verschiedenen Experimentierstationen und interaktiven Exponaten kann man die Vergangenheit anfassen und erleben.

Vulkaneum Schotten

Am Vulkaneum 1 | 63679 Schotten
Tel. +49 (0) 6044 6651
info@vulkaneum.com | www.vulkaneum.com



Informationszentrum Hoherodskopf

Auf der zweithöchsten Erhebung im Vogelsberg, dem Hoherodskopf (764 m ü. NN), befindet sich die von Geopark, Naturpark und Naturschutzgroßprojekt konzipierte interaktive Erlebnisausstellung. Sie informiert bei freiem Eintritt auf 120 m² über Themen wie Geologie, Fließgewässer und Quellen, Naherholung und Wald sowie Hochmoor und Bergmähwiesen. Im Gebäude befindet sich zudem die Tourist-Info.

In Wurfweite entfernt liegt der Hoherodskopfgipfel mit seinen markanten Sendetürmen, die mittlerweile zur Landmarke geworden sind. Das Geotop ist ein Förderschlot der jüngsten Eruptionsphase. Seine Schmelzen aus dem Erdmantel brachten grünlich schimmernde Olivinknollen mit an die Oberfläche, die in den Basaltblöcken teilweise herausgewittert sind. Die Suche lohnt sich!

Informationszentrum Hoherodskopf:

Am Hoherodskopf 3 | 63679 Schotten
Tel. +49 (0) 6044 96693-30
hoherodskopf@tourist-schotten.de
www.erlebnisberg-hoherodskopf.de | www.tourist-schotten.de



MUNA-Museum Bermuthshain
An der Alten Schule 7 | 36355 Grebenhain
Tel. +49 (0) 6644 9180032 od. -1471
info@muna-grebenhain.de
www.muna-grebenhain.de



MUNA-Museum erinnert an „Luftmunitionsanstalt Hartmannshain“ (1936-45) im Oberwald bei Grebenhain, „Ort der Industriekultur“, Erinnerungs- und Mahnstätte.



NIZA Amöneburg
Schulgasse 2 | 35287 Amöneburg
Tel. +49 (0) 6422 92950
astrid.wetzel@web.de
www.nizamuseum.de



Naturschutz-Informationszentrum: Naturkundliche Sammlung zum Naturschutzgebiet, Dauerausstellung zur Geologie des Amöneburger Basaltkegels und Beckens.



Museum im Alten Brauhaus
Brauhausgasse 10 | 35315 Homberg (Ohm)
Tel. +49 (0) 6633 1840
stadt@homberg.de
www.homberg.de



Dauerausstellung zur Stadtgeschichte im Brauhaus (13. Jahrhundert), u. a. Exponate zum Basaltabbau aus Europas größtem Basaltsteinbruch bei Nieder-Olfelden.



Vogelsberggarten Ulrichstein
P: Marktstr. 28 | 35327 Ulrichstein
Tel. +49 (0) 6645 96100
info@ulrichstein.de
www.vogelsberggarten.de



„Hotspot“ der Biodiversität auf markanten Vulkanschlot und Geotop: Vogelsberger Pflanzenraritäten am Fuße der Burgruine Ulrichstein. Kräuter- und Gemüsegarten.



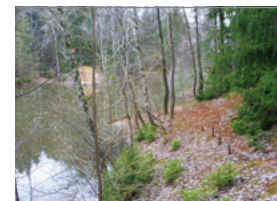
Museum im Vorwerk Ulrichstein
Hauptstr. 33 | 35327 Ulrichstein
Tel. +49 (0) 6645 7267
info@museum-im-vorwerk.de
www.museum-im-vorwerk.de



Museum für ländliches Kulturgut, Landwirtschaft, Forsten und Jagd mit wechselnden Sonderausstellungen inkl. geologischer Abteilung und Vogelsberg-Bibliothek.



Olivin-Einschluss im Basalt



Grube Deutschland (Geotop des Jahres 2015)
Grünberg-Weickartshain
GPS: N 50°34'25,2" E 09°1'2,0"
UTM 32 U 501219 / 5602418



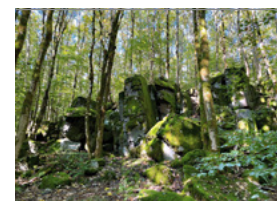
Der ehem. Tagebau ist eine geologische Rarität. Hier wurde Brauneisenstein, ein vulkanisches Verwitterungsprodukt, abgebaut, gereinigt und zur Verhüttung verfrachtet.



Bilstein (ND) Schotten-Breungeshain
GPS: N 50°29'45,4" E 09°12'10,8"
UTM 32 U 514398 / 5593794
(liegt am Premiumweg GipfelTour Schotten)



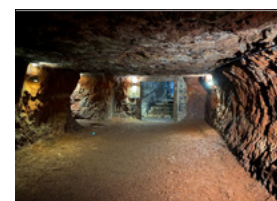
Die Klippe ist der Erosionsrest eines Magmagangs mit steil stehenden Platten. Der Sage nach soll die Else vom Bilstein unter dem schönen Aussichtsgipfel wohnen.



Uhuklippen mit Teufelstisch (ND) (Geotop des Jahres 2017)
Grebenhain-Ilbeshausen
GPS: N 50°31'4,2" E 09°18'11,3"
UTM 32 U 521492 / 5596254



Die Uhuklippen sind mit bis zu 10 m Höhe und 500 m Länge die Abbruchkante eines mächtigen Lavastroms. Der Teufelstisch soll den Hufabdruck des Teufels zeigen.



Gewölbekeller Herbstein (Geotop des Jahres 2011)
GPS: N 50°33'46,7" E 09°20'53,2" UTM 32 U 524655 / 5601286
(nur mit Führung zu besichtigen)



Ein von Menschenhand „unter Tage“ angelegter Ort. Man steht zwischen zwei Lavaströmen, die Decke und Fußboden bilden. Besuch nach Anmeldung möglich.



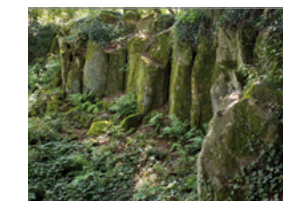
Basaltsäulen – erstarrter Lavastrom



Amöneburg Ostwand (Geotop des Jahres 2014)
GPS: N 50°47'43,8" E 08°55'22,4"
UTM 32 U 494566 / 5627086



Die rund 25 m hohe Ostwand eines ehemaligen Steinbruchs ist eines der schönsten Beispiele für die Bildung von fünf- und sechseckigen Basaltsäulen.



Geologische Baumhecke Eichelsachsen
GPS: N 50°27'7,0", E 09°7'16,3"
Tel. +49 (0) 171 86264810
ige@eicheltal.de
www.eicheltal.de



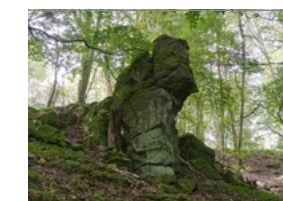
Überreste eines aufgelassenen Steinbruchs mit kleinem Lavastrom: Auf einem kurzen Rundweg werden typische Gesteine des Vogelsberges mit Erläuterungen präsentiert.



Muschelkalkkante am Sonnberg (ND) Wartenberg-Angersbach
GPS: N 50°37'21,7" E 09°26'19,3"
UTM 32 U 531031 / 5607961
(liegt am Wanderweg GEO+ Zeitpfad Wartenberg)



Die Gemarkung Angersbach, in der tektonischen Bruchstruktur des Lauterbacher Grabens, birgt die abwechslungsreichsten Gesteinssedimente im Vogelsberg.



Heinzemann (ND) Gemünden-Ehringshausen
GPS: N 50°42'3,0" E 09°6'36,1"
UTM 32 U 507770 / 5616565
(liegt am Premiumweg HeinzemannTour)



Das Geotop besticht durch seine außergewöhnliche Gesichtsform, die an den sagenumwobenen Riesen Heinzemann erinnert.